



FOR YOUrope Youth

#EUnarrative

DEBATTE ÜBER EUROPA FÜR 15–18JÄHRIGE

WORUM HANDELT ES SICH UND WER SIND DIE ZIELGRUPPEN?

Dieses Konzeptpapier enthält Richtlinien für die Organisation und Durchführung von Debatten von 15-18jährigen über Themen im Zusammenhang mit der Europäischen Union und ihrer Zukunft. Die Aktivität richtet sich an Jugendliche, die unter Gleichaltrigen Diskussionen über Europa führen wollen oder an einer Debatte in der Schule teilnehmen müssen.

WARUM?

Eine Debatte ermöglicht es jungen Menschen, in strukturierter Weise über die Zukunft Europas zu diskutieren. Im Rahmen von Debatten können Jugendliche Meinungen über die EU austauschen und so mehr über ihre Funktionsweise und ihr Potenzial erfahren. Debatten dienen der Entwicklung des kritischen Denkvermögens, da Jugendliche ihre Ideen unter Gleichaltrigen in einer sicheren, kontrollierten Umgebung testen können, im Gegensatz zum „Wilden Westen“ der sozialen Medien. [Meinungsumfragen](#) zeigen, dass junge Menschen ihre Gedanken und Meinungen über die Zukunft Europas einbringen wollen. Debatten ermöglichen es ihnen, Gespräche von Relevanz zu führen, ihren Stimmen auf EU-Ebene Gehör zu verschaffen und so die Zukunft Europas selbst zu gestalten.

WELCHE THEMEN STEHEN ZUR DISKUSSION?

Bei dieser Altersgruppe zielt der Prozess darauf ab, Nachdenken und kritisches Denken rund um allgemeinere, einleitende Fragen anzuregen: Was ist die EU? Was macht sie? Warum ist sie wichtig? Welche Bedeutung hat sie für mich, meine Familie und mein Land? Wo liegt ihre Zukunft? Warum ist das wichtig für mich? Von daher können allgemeinere Fragen oder Themen für Ihre Debatte am besten geeignet sein. Zum Beispiel:

> Europa eröffnet (eröffnet nicht)

Chancen für alle – Pro-Argumente könnten den Austausch im Rahmen von Erasmus+, Schulpartnerschaften, die Freizügigkeit zur Erleichterung des Tourismus, das Europäische Solidaritätskorps usw. umfassen. Gegenargumente könnten Sprachbarrieren, der schwierige Zugang für Menschen in ländlichen Gemeinden, der institutionelle Fachjargon, der das Verständnis erschwert usw. sein.

> Europa macht einen (keinen) Unterschied

– Pro-Argumente sind unter anderem die EU-Maßnahmen zum Klimawandel, die Abschaffung der Roaming-Gebühren, die Lebensmittelsicherheit, die Entwicklungshilfe usw. Gegenargumente sind beispielsweise der abnehmende Einfluss in der neuen globalisierten Welt, keine wirklichen Auswirkungen auf das tägliche Leben der Menschen vor Ort oder die Nationalstaaten machen einen Unterschied, nicht die EU.

> Was bedeutet Europa für mich?

– Die Pro-Seite kann über positive Emotionen/Gefühle erzählen (z. B. Reisefreiheit, Studieren und Arbeiten überall in der EU, gemeinsame Werte, Sicherheit, größerer Einfluss in der Welt), während die andere Seite die negativen Punkte aufzählt (z. B. unnahbare Institutionen, ignoriert werden, Bürokratie).

Wenn gewünscht, kann das Thema der Debatte spezifischer sein. In der ersten Phase der Initiative „Neue Erzählung für Europa“ haben sich vier Bereiche von besonderem Interesse für die befragten Jugendlichen herauskristallisiert, die dann in [12 Ideen für die Zukunft Europas](#) zusammengefasst wurden. Nachstehend sind einige Aspekte wichtiger zukünftiger Politikbereiche aufgeführt, die speziell 15-18jährige betreffen oder für diese von Interesse sind, mit Ideen für Diskussionsthemen, die umformuliert werden können¹.

MOBILITÄT UND BESCHÄFTIGUNG

- > Wie können wir es einfacher machen, in einem anderen europäischen Land zu studieren, zu arbeiten und Freiwilligendienste zu leisten?
- > Sollte das Studium/die Ausbildung auf Bereiche mit potenziellen Stellenangeboten konzentriert werden?
- > Was kann getan werden, um arbeitslosen jungen Menschen zu einer Beschäftigung zu verhelfen?

MIGRATIONS-, AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

- > Wie kann die EU Frieden und Stabilität außerhalb der EU fördern?
- > Wie kann die EU Flüchtlinge und ihre Integration besser unterstützen?
- > Wie können wir gegen politischen Extremismus vorgehen?

Um das Interesse und das Engagement vor der Debatte zu erhöhen, können Sie drei mögliche Themen zur Diskussion anbieten und die Klasse entscheiden lassen (Sie können über die anderen Themen stets in späteren Debatten diskutieren).

¹ Für weitere Hintergrundinformationen siehe die Infografiken zu „12 Ideen für die Zukunft Europas“, das Video zur Geschichte Europas und die Hintergrundartikel zu den vier Hauptthemen.

BÜRGERBETEILIGUNG

- > Wie können Jugendliche ein größeres Mitspracherecht im demokratischen Prozess erhalten?
- > Wie kann die EU die Einbeziehung von Jugendlichen in EU-Fragen erleichtern?
- > Was ist der beste Weg, um sicherzustellen, dass junge Menschen wissen, was die EU macht und wie sie funktioniert?

UMWELT

- > Wie können wir den Stimmen junger Menschen zu Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit Gehör verschaffen?
- > Sollten Umweltthemen in die Lehrpläne der Schulen in der EU aufgenommen werden?
- > Wie können kreative und überzeugende Möglichkeiten zur Unterstützung umweltfreundlicher Projekte entwickelt werden?

MUSTERABLAUFPLAN FÜR EINE TEAMDEBATTE VON 50-MINÜTIGER DAUER

Zeitablauf (hh:mm)	Aktion	Anmerkungen
00:00 > 00:05	> Einführung des Moderators (5')	<ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung der Initiative „Neue Erzählung für Europa“ > Vorstellung der Veranstaltung > Erklärung der Vorgehensweise > Organisatorisches (z. B. Ausschalten von Mobiltelefonen) > Vorstellung des Themas > Durchführung der Erstabstimmung
00:05 > 00:17	<ul style="list-style-type: none"> > Jedes Team hat zwei Zeitfenster von drei Minuten, um seine Argumente zu präsentieren (2 x 6') > Der Moderator stellt die Sprecher vor und erinnert sie an ihre Zeitvorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> > Team A – Sprecher 1 – 3' > Team B – Sprecher 1 – 3' > Team A – Sprecher 2 – 3' > Team B – Sprecher 2 – 3'
00:17 > 00:22	> Der Moderator führt (eine) Abstimmung(en) mit der Zuhörerschaft durch (5')	> Die Teams erhalten dadurch Zeit, ihre Gegenargumente festzulegen
00:22 > 00:30	> Jedes Team hat zwei Zeitfenster von zwei Minuten, um die im ersten Teil der Debatte vorgebrachten Argumente zu widerlegen/auf diese zu antworten (2 x 4')	<ul style="list-style-type: none"> > Team A – Sprecher 3 – 2' > Team B – Sprecher 3 – 2' > Team A – Sprecher 4 – 2' > Team B – Sprecher 4 – 2'
00:30 > 00:38	> Der Moderator nimmt Fragen von der Zuhörerschaft entgegen (8')	<ul style="list-style-type: none"> > Es können drei Fragen gleichzeitig entgegengenommen werden, um mehr Interventionen zu ermöglichen > Die Teams geben kurze Antworten
00:38 > 00:40	> Jedes Team gibt eine einminütige Schlussklärung ab (2 x 1')	<ul style="list-style-type: none"> > Team A – Sprecher 1, 4 oder 5 – 1' > Team B – Sprecher 1, 4 oder 5 – 1'
00:40 > 00:45	> Der Moderator führt eine Schlussabstimmung durch und informiert über den Unterschied zum Ergebnis der Erstabstimmung (5')	<ul style="list-style-type: none"> > Die Ergebnisse der ersten Abstimmung und der letzten Abstimmung werden miteinander verglichen > Warum haben die Teilnehmer ihre Meinung geändert? Welches Argument war ausschlaggebend?
00:45 > 00:50	> Der Moderator schließt die Debatte ab und gibt einen Ausblick (5')	<ul style="list-style-type: none"> > Kurze Zusammenfassung der Debatte > Dank an die Sprecher/Teams, Organisatoren und die Zuhörerschaft > Ankündigung anstehender Initiativen > Ende mit einer großen Runde Applaus

WIE KANN EINE DEBATTE ORGANISIERT UND GEFÜHRT WERDEN?

Für 15-18jährige ist eine Teamdebatte wahrscheinlich das am besten geeignete Format, da sie es den Teammitgliedern ermöglicht, die Arbeit im Zusammenhang mit den Recherchen, der Vorbereitung und dem Sprechen in der Öffentlichkeit zu teilen. Beim Standardformat wird die verfügbare Zeit in zwei Hälften geteilt. In der ersten Hälfte hat jedes Team zwei Möglichkeiten, seine Hauptargumente entweder für oder gegen das gewählte Thema vorzubringen. In der zweiten Hälfte hat jedes Team zwei Möglichkeiten, die Argumente, die von der anderen Seite in der ersten Hälfte vorgebracht wurden, zu entkräften.

Teams aus **vier Personen** (oder maximal fünf) sind eine geeignete Größe, so hat jedes Teammitglied während des idealen Zeitrahmens für diese Altersgruppe (nämlich 50 Minuten) ausreichend Zeit, etwas beizutragen. Es kann ein Teamleiter ernannt werden, der die Debatte für jedes Team beginnt und abschließt.

ORGANISATION

Berücksichtigen Sie bei der Terminvereinbarung Schulprüfungen oder Ferienzeiten und lassen Sie den Teilnehmern genügend Zeit, um Inhalte vorzubereiten und zu proben. Wählen Sie einen geeigneten Raum und stellen Sie sicher, dass alle benötigten Möbel und technischen Geräte vorhanden sind (z. B. Schreibtische und Stühle, Bereich für den Moderator, Mikrofone, Wasser für die Sprecher, Rednerpult, Teamabzeichen, Namensschilder für die Schreibtische). Erstellen Sie Notfallpläne (z. B. Stellvertretung für den Fall, dass ein Sprecher krank wird).

UNTERSTÜTZUNG DER TEAMS BEI DER VORBEREITUNG

Sie können Räume für Besprechungen, Internetzugang für Recherchen sowie Anleitungen zum Inhalt, Format und Ansatz benötigen. Es gibt Online-Ressourcen², die bei der Vorbereitung helfen.

AUSWAHL EINES MODERATORS

Jemand muss die Veranstaltung leiten oder moderieren. Der Moderator hat die wichtige Aufgabe, die Zuhörerschaft zu motivieren und zu inspirieren, die Sprecher zu ermutigen und die Debatte zu leiten. Der Moderator muss vor der Veranstaltung umfassende Informationen³ über das Format und das Thema der Debatte sowie über die Sprecher usw. erhalten, die durch seine eigenen Recherchen ergänzt werden sollten. Der Moderator verwandelt diese Informationen in der Regel in ein „Skript“ für die Veranstaltung, das aus Stichpunkten mit Zeitvorgaben, einer Einführung, einer Liste mit den Abstimmungsfragen, allgemeinen Schlussfolgerungen und Folgeaktivitäten besteht. Die *Zeitmessung* ist ein wichtiger Bestandteil der Moderation, um sicherzustellen, dass alle Sprecher die Zeitvorgaben für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung einhalten.

EINBEZUG ALLER ANWESENDEN

Bereiten Sie – um Ihre Debatte interaktiver zu gestalten – im Voraus einige Abstimmungsfragen für die Zuhörerschaft vor, auch um den Teams Zeit zu geben, sich auf ihre Gegenargumente zu beziehen. Die Verwendung von Ja/Nein-Fragen vereinfacht die Abstimmung. Eine Abstimmung durch Handzeichen ist ausreichend, es können aber auch Hightech-Methoden wie Apps für die Abstimmung angewendet werden. Zu Beginn der Debatte kann die Zuhörerschaft über das zur Diskussion stehende Thema abstimmen; die Ergebnisse dieser Abstimmung können dann später mit den Ergebnissen der Schlussabstimmung als eine Art abschließende Bewertung verglichen werden. Es sollte Zeit für Fragen der Zuhörerschaft vorgesehen werden.

AUSBLICK NACH DER DEBATTE

In der Vorbereitungsphase sollten Sie Folgeaktivitäten in Betracht ziehen, die auf der durch die Debatte erzeugten Dynamik aufbauen. Hier einige Optionen:

- > Erstellung eines Berichts über die Debatte, der unter den Teilnehmern und darüber hinaus verbreitet wird. Diese Aufgabe kann von den Organisatoren und den Schülern übernommen werden, wobei die beiden Perspektiven dann in weiteren Diskussionen miteinander verglichen werden können.
- > Geben Sie geeigneten Teilnehmern Referenzen und andere EU-Ressourcen, um weitere Informationen nachzulesen und zu recherchieren⁴.
- > Ermutigung der Jugendlichen, sich für andere Initiativen über die Zukunft Europas zu interessieren und zu engagieren, bürgerschaftliches Engagement zu zeigen und Altersgenossen davon zu erzählen.
- > Planung der nächsten Debatte – und warum nicht auch die Jugendlichen in die Organisation einbeziehen?

² Für weitere Hintergrundinformationen siehe die Ressourcen auf der Website zur Initiative „Neue Erzählung für Europa“, einschließlich der „Tipps und Tricks für Sprecher in Debatten“ (PowerPoint).

³ Das Ressourcenzentrum der Initiative „Neue Erzählung für Europa“ enthält „Tipps und Tricks für Moderatoren“ (PowerPoint).

⁴ Relevante Programme sind Erasmus+, das Europäische Solidaritätskorps, EURES; Umweltinitiativen; Youth Wiki.

ONLINE-EU-RESSOURCEN FÜR DIE WEITERE LEKTÜRE UND WEITERE RECHERCHEN

- > Europäisches Jugendportal zur Initiative „New Narrative for Europe“: <http://europa.eu/youth/nnfe>
- > Flash Eurobarometer 455: European Youth: <http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/ResultDoc/download/DocumentKy/82294>
- > Eurobarometer Infografik: Ausdruck der Solidarität: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_expressing_solidarity.jpg
- > Eurobarometer Infografik: Prioritäten für EU-Maßnahmen: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_priorities_for_eu_actions-ok2-05.jpg
- > Eurobarometer Infografik: Freiwilligenarbeit: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_voluntary_activities-ok2-02.jpg
- > Eurobarometer: Ideen für die Zukunft der EU: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_ideas_for_the_future_eu.jpg
- > Eurobarometer: Jugendbeteiligung: https://europa.eu/youth/sites/default/files/2018_youth-02_eurobaro_infographic_youth_participation.jpg
- > Standard Eurobarometer Juni 2018: <http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/Survey/getSurveyDetail/instruments/STANDARD/surveyKy/2180>
- > 12 Ideen für die Zukunft Europas: <https://publications.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/618e38b0-77f6-11e7-b2f2-01aa75ed71a1>
- > „YOUrope for Youth“: Ressourcenzentrum – Tipps und Tricks für Sprecher in Debatten
- > „YOUrope for Youth“: Ressourcenzentrum – Tipps und Tricks für Moderatoren
- > Programm Erasmus+: <http://erasmusprogramme.com/>
- > Europäisches Solidaritätskorps: https://europa.eu/youth/solidarity_de
- > Eures – Das europäische Portal zur beruflichen Mobilität: <https://ec.europa.eu/eures/public/de/homepage>
- > Youth Wiki – Europas Online-Enzyklopädie im Bereich der nationalen Jugendpolitik: <https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/en/youthwiki>
- > European Youth Goals – Ansichten junger Menschen aus ganz Europa: <http://youthgoals.eu>
- > Europa 1957-2017: 60 Jahre Frieden, Demokratie, Solidarität: <https://www.youtube.com/watch?v=fqm9dda23YA>
- > Erfolgsgeschichte Europa: 60 Jahre gemeinsamer Fortschritte: http://ec.europa.eu/assets/epsc/files/the-european-story_epsc_de_web.pdf
- > Entdecken Sie die Europäische Union: https://europa.eu/teachers-corner/quiz_de